

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 2 (1876)  
**Heft:** 32  
  
**Artikel:** Gesetzeskenntniss  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-422942>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Eidgenössisches Reim-ABC.

Herr **Allet** nimmt, wenn er nicht borgt,  
Der **Margau** für die Lehrer sorgt.

Der **Bund** braucht heidenmäßig Geld,  
In **Bern** der **Muz** das **Banner** hält.

Herr **Ceresole** im **Simplon** wühlt,  
Der **Cantone** sich wieder fühlt.

Der **Duret** ausgekankelt hat,  
Herr **Droz**, der sitzt im **Bundesrath**.

**Ein** **Siedeln** ist ein **Wunderort**,  
Das **Eva** — ngelium blüht dort.

In **Freiburg** brennt der **Bildung** Gas,  
Herr **Fazy** macht den **Genfern** Spaß.

Bei **Gersau** ist die **Rigibahn**,  
In **Genf** kräht oft der **wälsche** Hahn.

Der **Herzog** ist ein **General**,  
Die **Handegg** nur ein **Wasserfall**.

In **Interlaken** ist's gesund,  
Herr **Joos** hält selten seinen **Mund**.

Am **Känzeli** ist's wunderschön,  
**Kuhreigen** hört man auf den **Höh'n**.

Herr **Lachat** ist jetzt auch **Notar**,  
Die **Fräulein Linder** zahlt ihm **baar**.

Das **Militär** viel **Geld** verschluckt,  
Die **Murtner** haben viel **gedruckt**.

Der **Papa Näs** ist **ruhmumtrant**,  
Der **Muntius** wird **abgedankt**. —

Das **Ohmgeld** ist der **Berner** **Bier**,  
**Obwalden** krankt an **Neu'rungsgier**.

Den **Pfaffen** heur kein **Eben** lacht,  
**Prozente** rechnet **Bund** auf acht.

Der **Quasi-Schweizer** gibt's 'ne **Last**  
Und vielen **Quark** im **Bundspalast**.

**Regina** **Montium** betteln geht,  
Herr **Ruchonnet** ist ein **Prophet**.

**Saron** ist unseres **Land's** **Opal**;  
Herr **Stämpfli's** **Bank** ist **föderal**.

Ein **Titel** ist bei uns nichts **werth**,  
Von **T...** hat sein **Steckpferd**.

**Uri** ist stets dem **Fortschritt** **hold**,  
Die **Ultras** sind dort rar wie **Gold**.

Lieb' **Waterland** magst **ruhig** sein,  
Der **Vaubois** schwärmt für seinen **Wein**.

Herr **Wuilleret** ist **Patriot**;  
Im **Wallis** ist kein **Mensch** **bigott**.

**X** **Dividenden** gibt es **heuer**;  
**Xaver** geht für den **Papst** durch's **Feuer**:

Sankt **Yvorne** ist ein **Schuttpatron**,  
**Pensionen** viel zahlt **Yverdon**.

Der **Zürcher** **Wein** hat vielen **Geist**,  
Ihr **Zeus** **Alfred** der **Große** **heißt**.

### Gesetzeskenntniß.

Eine Geschichte aus der zweiten Hälfte des Jahres 1876.

Der **Kaiser** **Hans** **Konrad** **Hammerstiel** war vor einiger Zeit, als der **Präsident** der vom großen **Verlehre** etwas abgelegenen **Gemeinde Stöfflingen** sich seines Amtes bedankte, nicht nur an diese wichtige Stelle gewählt worden, sondern der **Gemeinderath** übertrug ihm auch, nachdem durch ein neues **Gemeindegesetz** die gesammte **Ortspolizei** dieser **Behörde** übertragen worden war, alle **polizeilichen Funktionen**. Den **Weg** zu diesen **Würden** und **Bürden** hatte ihm neben seinem bedeutenden **Brustumfang**, welcher das **gesetzliche Minimum** weit übertraf, theilweise sein ebenso **ausgedehnter Grundbesitz** gebahnt, theilweise aber seine bekannte **Kunst**, sich überall, wo **verwickelte Fälle** zu behandeln waren, auf **summarischem Wege** aus den **Schwierigkeiten** zu ziehn. Je weniger der **Gemeindefürsorge** zu thun bekam, um die von ihm nie gehaltenen **Neben** zu protokolliren, desto eifriger ließ er es sich anlegen sein, einfach und **trefflicher** auf sein **Ziel** loszugehen. Seinen **Wahlspruch** schien er seinem **Handwerk** entnommen zu haben, welches bekanntlich in der **Kunst** beruht, vermittelt des **Kaiserhammers** den **Reiß** über die **weitläufigsten Fässer** zu treiben. Indem er der **Kürze** halber dieses **Verfahren** auch auf die **Führung** seines Amtes verwandte, besetzte sich oben und unten im **Dorfe** fast mit jedem **Tage** das **Vertrauen**, daß man das **Amte** eines **Polizeipräsidenten** keinen **bessern Händen** hätte anvertrauen können.

Eines **Tages** war er mit einer **Anzahl** **Gesellen** beschäftigt, über ein **gewaltiges Faß** die **Reise** anzutreiben. Der **Lärm**, den die **wichtigen** **Hammerschläge** im **Viervierteltakte** verursachten, war so **betäubend**, daß die **Leute**, welche an der **Werkstatt** vorbeiging, sich die **Ohren** zuhielten. Wäre es einer **Sirene** eingefallen, in der **Nähe** dieser **mörderischen** **Arbeit** ihren **Land** aufenthalt zu nehmen, so hätte ihr die **öffentliche** **Gesundheitspflege** ganz **ruhig** erlauben können, ihre **schönsten** **Gesänge** anzustimmen. **Hans** **Konrad** **Hammerstiel** würde mit seinen **drei** **Gesellen** dafür **gesorgt** haben, daß kein **menschliches** **Ohr** einen **Ton** davon vernommen hätte. Die **Begeisterung**, mit welcher die **vier** **Männer** in fortwährendem **Kreislaufe** auf die **Tonne** hieben, erreichte einen **solchen** **Grad**, daß eine **starke** **Mannesstimme**, welche den **Namen** des **Polizeipräsidenten** rief, **ungehört** blieb. Endlich trat in dem **Rundgang** eine **Pause** ein und der **Ruf** wurde **vernehmbar**:

„Der **Präsident** soll so **schnell** als **möglich** mit mir **kommen**! Auf der **Landstraße** beim **Wirthshause** liegt ein **Todter**.“

„In diesem **Augenblicke** habe ich **keine** **Zeit**“, antwortete unwirsch **Hans** **Konrad** **Hammerstiel**, sich den **Schweiß** von der **Stirne** wischend, und ließ, seinen **Gesellen** winkend, den **Hammer** **niederfallen**. Die **fernern** **Vorstellungen** des **Boten** wurden, obwohl durch die **hohlen** **Hände** **gerufen**, von der **erneuten** **Kraft** des **Viervierteltakts** **verschlungen**. Eine **Zeit** **lang** dauerte die **Arbeit** ohne die **mindeste** **Beachtung** der **Dynamik** fort. Da **erschieden** auf dem

**Werkplatze** mit **allen** **Zeichen** der **Eile** **zwei** **Boten** und riefen: „Das **neue** **Gesetz** hat **alle** **polizeilichen** **Berrichtungen** dem **Gemeinderath** **übertragen** und **dieser** dem **Polizeipräsidenten**, welcher **unter** **sofortiger** **Anzeige** an das **Stathalteramt** den **ersten** **Augenschein** zu **nehmen** hat.“

„Ich will **verdammt** sein, wenn nicht gerade noch ein **halber** **Zoll** **fehlt**“, rief der **Küstermeister** noch **ärgerlicher** als **zuvor** und **gab** das **Zeichen** zum **Viervierteltakte**. Es ist **ungewiß**, ob **Hans** **Konrad** **Hammerstiel** sich über die **Distanz** täuschte, welche der **Reiß** noch über das **Faß** zu **rutschen** hatte, oder ob der **Ärger** über die **wiederholte** **Störung** seiner **Arbeit** **nachtheilig** auf die **Führung** des **Hammers** wirkte; **genug** — dieselbe **wollte** nicht **recht** **gelingen**. Er **warf** auf **einmal** seinen **Hammer** in die **Werkstätte**, **band** seinen **Schurz** **los** und **rief**, **wieder** **hinausstretend**: „Der **Sepp** soll **mitkommen**.“

Der **Todte** lag am **Rande** der **breiten** **Landstraße** **ungefähr** **zehn** **Meter** vom **Wirthshause** **entfernt**. Der **Unterkörper** hing in den an dieser **Stelle** **metertiefen** **Graben**, **oberhalb** des **Randes** **ruhte** mit dem **Gesichte** **nach** **unten** das **Haupt**. Eine **große** **Blutlache**, welche den **Kopf** **umgab**, **bot** der in **scheuer** **Entfernung** vor der **Unglücksstätte** **versammelten** **Volksmenge** einen **grauenhaften** **Anblick** dar. Die **eine** noch **krampfhaft** **geballte** **Faust** hielt den **Grieff** eines **Stodes**, dessen **größere** **Hälfte** nicht **weit** von dem **Körper** lag. War diese **Waffe** bei der **Vertheidigung** **gegen** den oder die **Mörder** **entzwei** **gebrochen**? Dann mußte sich der **Unglückliche** **jedenfalls** **verzweifelt** **gewehrt** haben.

**Hans** **Konrad** **Hammerstiel** **schritt** **langsam** auf den **Leblosen** zu und **untersuchte** mit **größter** **Aufmerksamkeit** seine **Lage**. Er **hatte** sich über das **blutbesleckte** **Haupt** **gebeugt** und **stand** im **Begriffe**, es **ein** **wenig** in die **Höhe** zu **heben**. Aber wie sich **andere** **besinnend** **erhob** er sich aus seiner **gebückten** **Stellung** und **rief**, **gegen** die **Volksmenge** **gewendet**: „**Sepp!** **hole** **geschwind** einen **Eimer** **kalt**es **Wasser**, daß man es über den **Todten** **gießen** kann, man muß ihn **waschen** . . . oder **bringe** lieber **zwei** **Eimer**, der **Samuel** soll dir **helfen**!“

Da **richtete** sich der **Todte** **plötzlich** auf und **sagte**, **dicht** vor ihn **hinstretend**: „Sie **scheinen** also nicht zu **wissen**, daß vom **nächsten** **Neujahr** an **Meter** **system** **gesetzlich** ist? Ein **Polizeipräsident** thäte wohl daran, sich **jetzt** schon **darauf** **einzuüben** und nicht **mehr** nach **Chimern** zu **rechnen**. **Hektoliter**, mein **Herr**, **Hektoliter**! **Merken** Sie sich das!“

**Sprachs** und **rannte**, so **schnell** ihn die **Füße** **trugen**, **quersfeldein**. Die **erstaunte** **Volksmenge** **begab** sich mit dem **eben** in einem **frisch** **gestärkten** **Hemdt** **tragen** **anrückenden** **Stathalteramt** in das **nahe** **Wirthshaus**, wo über den **merkwürdigen** **Fall** ein **Protokoll** **aufgenommen** wurde. **Hierauf** **bediente** sich die **ganze** **Mannschaft** **ausschließlich** des **Liters**, bis es **Nacht** wurde. Da diese **Einübung** einen **gesetlichen** **Hintergrund** hatte und **überdies** **unter** **Leitung** des **Stathalteramtes** **geschah**, so **nahm** **Hans** **Konrad** **Hammerstiel** von der **Handhabung** der **Polizeistunde** **Umgang**. Seit diesem **Ereigniß** ist man in **Stöfflingen** auf den **ersten** **Januar** 1877 **gerüstet**.